

Kleine Anfrage der Fraktion der CDU

### **Unfälle bei der Bremer Feuerwehr**

Die Mitarbeitenden der Bremer Berufs- und Freiwilligen Feuerwehr setzen tagtäglich ihr Leben für die Sicherheit der Menschen aufs Spiel. Sei es bei der Brandbekämpfung, bei Einsätzen als Notfallsanitäter oder auch beim Katastrophenschutz. Bei dieser durchaus gefährlichen Tätigkeit, kommt es immer mal wieder zu Unfällen oder auch Übergriffen auf die Beamten und Freiwilligen. Schwerwiegendere Verletzung können zu längeren Dienstaussfällen führen bis hin sogar zur Dienst- oder Berufsunfähigkeit. Dadurch wird die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr ebenfalls beeinträchtigt. Der Senator für Inneres ist zuständig für die bestmögliche Ausstattung und den Schutz seiner Bediensteten und Freiwilligen und muss dafür Sorge tragen, dass sie im Rahmen ihrer Tätigkeit nicht zu Schaden kommen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Wie viele Dienstunfälle wurden bei der Bremer Berufsfeuerwehr und bei der Freiwilligen Feuerwehr in den letzten 5 Jahren gemeldet (bitte nach Einsatz- und Übungsdienst unterteilen)? Inwieweit werden Übergriffe auf Bedienstete der Feuerwehr ebenfalls unter Dienstunfälle gefasst? Sollten diese darunter gefasst werden, wie viele waren es jährlich in den letzten fünf Jahren?
2. Was waren hierbei die häufigsten Ursachen für die Unfälle?
3. Wie lang waren die durchschnittlichen Ausfallzeiten der Beamten und Beamtinnen nach Dienstaussfällen?
4. Wie hoch waren die Leistungen der Berufsgenossenschaft und der Feuerwehrunfallkasse jeweils?
5. Inwieweit leistete die Zusatzunfallversicherung der Öffentlichen Versicherung Bremen in diesen Fällen?
6. In wie vielen Fällen wurden Leistungen von den Versicherungsträgern abgelehnt und was waren die Gründe für die Ablehnung?

7. Wie beurteilt der Senat die Leistungen der Zusatzunfallversicherung der Öffentlichen Versicherung Bremen?

8. Welche Maßnahmen ergreift der Senat, um die Mitarbeitenden der Bremer Feuerwehr bestmöglich gegen Unfälle zu schützen?

9. In wie vielen Fällen gab es Klagen der verunfallten Personen und mit welchem Ausgang?

Detlef Scharf, Marco Lübke, Heiko Strohmann und Fraktion der CDU